

«Und wenn sie nicht gestorben sind ...»

Zofingen Schneeweisschen und Rosenrot im Stadtsaal

Das Märlioumeetheater Sabina Rasser/Roland Münzel war im Stadtsaal Zofingen zu Gast. Fidibus führte mit seiner Zauberalaterne die Kinder durch das Grimm-Märchen «Schneeweisschen und Rosenrot».

CHRISTIAN ROTH

Eine grosse Schar Kinder, Eltern und Grosseltern konnte man am Mittwochnachmittag auf dem Weg in den Stadtsaal beobachten. Das Kindergeschrei im Saal verstummte augenblicklich, als kurz nach drei Uhr das Licht ausging und Fidibus im Narrenkostüm auf die Bühne trat. Mit lustigen Sprüchen – «wunderbar und sunneklar» – kündigte er das Märchen von Schneeweisschen und Rosenrot an, die in der ersten Szene einen Stand am Jahrmarkt führen.

Von Kobolden und Prinzen

Die zwei Schwestern leben mit ihrer Mutter glücklich und zufrieden in einer zauberhaften Waldgegend, wo sich der böse Waldfelsenkobold Zischezisch herumtreibt. Dieser hat nur eines im Sinn: das Böse soll siegen. Darum verzaubert er die zwei Prinzen Erol und Arnold, die sich in Schneeweisschen und Rosenrot verliebt haben, in einen Bären und in einen Vogel. Die einzige Bedrohung für Zischezisch ist das Gute, das von Schneeweisschen und Rosenrot vorgelebt wird. Durch ihre Liebenswürdigkeit schaffen die Schwestern es, Zischezisch zu entmachten. So können sich die verzauberten Prinzen wieder befreien und geben gute Bräutigame für Schneeweisschen und Rosenrot ab.

Klassische Grimm-Geschichten

Bereits zum 20. Mal ist das 1986 gegründete Märchentheater Sabina Rasser/Roland Münzel aus Basel auf Tournee. Die klassischen Grimm-Geschichten werden dank einiger Ergänzungen im Dialekttheater noch spannen-



SCHNEEWEISSCHEN UND ROSENROT Zwei Schwestern: Schneeweisschen und Rosenrot an ihrem Marktstand. ROTH

der. Der wirblige und vorwitzige Fidibus ist nie um einen guten Spruch verlegen, auch als Ansager vor dem Vorhang. Ein Zauberer und ein Jongleur zeigen Kunststückchen, und der schwerhörige und manchmal etwas wehleidige Grossvater, der immer alles falsch versteht, sorgt für viele Lacher.

Nicht nur die Leistung der acht Schauspielerinnen und Schauspieler überzeugte, son-

dern auch das liebevoll gemalte Bühnenbild. Eine glückliche Kinderschar bestürmte nach der Vorstellung Fidibus, der zum Abschied noch allen eine Karte verteilte.

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: Das Märlietheater Rasser/Münzel ist in der Region noch an folgenden Orten zu sehen: Samstag, 17. Februar, 15 Uhr, Suhr, Zentrum Bärenmatte; Mittwoch, 28. Februar, 15 Uhr, Unterentfelden, Halle Bächliweg; Mittwoch, 7. März, 15 Uhr, Olten, Stadttheater.